

Einzelplan 11 Zu Budgeteinheit 11.035

I. Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA) berät und unterstützt die Landesregierung und die Dienststellen des Staatlichen Arbeitsschutzes des Landes Nordrhein-Westfalen. Es nimmt zentrale Aufgaben für die Arbeitsschutzverwaltung sowie sicherheitstechnische Aufgaben zum Schutz Dritter in den Themenfeldern Gesundheitsrisiken bei der Arbeit sowie gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung wahr. Die Einrichtung hat ihren vorläufigen Sitz in Düsseldorf.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	Differenz 2012-2011 EUR	IST 2010 EUR
Produktkosten	11 130 520	–	11 130 520	–
- AfA	494 000	–	494 000	–
- Erlöse in eigener Verantwortung	497 300	–	497 300	–
= Zuführungsbedarf	10 139 220	–	10 139 220	–
Investitionsmittel	–	–	–	–

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	Differenz 2012-2011 EUR	IST 2010 EUR
------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	Differenz 2012-2011 EUR	IST 2010 EUR
-----------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	Differenz 2012-2011 EUR	IST 2010 EUR
-----------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2012	SOLL 2011	Differenz 2012-2011	IST 2010
---	----------------	--------------	------------------------	-------------

Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten (inklusive Aushilfen)	105	–	+105	–
--	-----	---	------	---

I.7 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2012	SOLL 2011	Differenz 2012-2011	IST 2010
---	----------------	--------------	------------------------	-------------

Es werden keine Grundkennzahlen der Budgeteinheit ausgewiesen.

	–	–	–	–
--	---	---	---	---

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	SOLL 2011	Differenz 2012-2011	IST 2010
1	Gesundheitsrisiken bei der Arbeit	5 221 685,00	—,—	5 221 685,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	335 000,00	—,—	335 000,00	—,—
	Zahl der Produkte	10,00	—,—	10,00	—,—
	Anteil an den Gesamtkosten in %	47,00	—,—	47,00	—,—
	Auslastungsquote in %	83,00	—,—	83,00	—,—
2	Gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung	4 133 835,00	—,—	4 133 835,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	5 000,00	—,—	5 000,00	—,—
	Zahl der Produkte	16,00	—,—	16,00	—,—
	Anteil an den Gesamtkosten in %	37,00	—,—	37,00	—,—
	Auslastungsquote in %	83,00	—,—	83,00	—,—
3	EU-Projekte (Komplementärfinanzierung)	175 000,00	—,—	175 000,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	150 000,00	—,—	150 000,00	—,—
	Zahl der Produkte	3,00	—,—	3,00	—,—
	Anteil an den Gesamtkosten in %	2,00	—,—	2,00	—,—
	Auslastungsquote in %	83,00	—,—	83,00	—,—
4	Andere Dienstleistungen	1 600 000,00	—,—	1 600 000,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	7 300,00	—,—	7 300,00	—,—
	Zahl der Produkte	8,00	—,—	8,00	—,—
	Anzahl an den Gesamtkosten in %	14,00	—,—	14,00	—,—
	Auslastungsquote in %	83,00	—,—	83,00	—,—
	Summe der Produktkosten	11 130 520,00	—,—	11 130 520,00	—,—
	- Summe AfA	494 000,00	—,—	494 000,00	—,—
	- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung	497 300,00	—,—	497 300,00	—,—
	= Zuführungsbedarf	10 139 220,00	—,—	10 139 220,00	—,—

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

Erläuterung zu den Kennzahlen

Zahl der Produkte: Die Anzahl der Produkte ist an den derzeitigen Stand angepasst worden.

Auslastungsquote: Die Auslastungsquote berechnet sich aus dem Quotienten der Ist-Arbeitszeit eines Jahres, abzüglich 4,8% Krankheitstagen und 30 Tagen Urlaub im Durchschnitt, mal 100. Basis ist dabei die Anzahl der Arbeitstage für 2011 abzüglich NRW-Feiertage (252 Tage). Sie gibt daher die zur Verfügung stehende Personalkapazität an. Die Krankheitsquote ist dem AOK-Bericht für das Jahr 2010 entnommen.

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

LIA wird Problemschwerpunkte des Gesundheitsschutzes in der Arbeitswelt erkennen, bewerten und hieraus Verbesserungsmaßnahmen entwickeln sowie deren Umsetzung begleiten.

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	SOLL 2011	Differenz 2012-2011	IST 2010

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

II.7 Infrastrukturmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	SOLL 2011	Differenz 2012-2011	IST 2010

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

(z.B. Erläuterungen zu Leistungs-, Qualitäts- oder Wirkungsdaten)

Einzelplan 11 Zu Budgeteinheit 11.035

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	SOLL 2011	Differenz 2012-2011	IST 2010

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

(z.B. Erläuterungen zu Leistungs-, Qualitäts- oder Wirkungsdaten)

III. Finanzbereich

III.1 Finanzrechnung	Ansatz 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	Differenz 2012-2011 EUR	IST 2010 TEUR
----------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	---------------------

OG 11, 12	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	88 000	-	+88 000	-
OG 13	Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-
OG 14-16	Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-
OG 17, 18	Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
HG 2	Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	409 300	-	+409 300	-
OG 33, 34	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
OG 38	Haushaltstechnische Verrechnungen	-	-	-	-
Summe der Einnahmen		497 300	-	+497 300	-
HG 4	Personalausgaben	5 226 800	-	+5 226 800	-
OG 51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 940 100	-	+4 940 100	-
HG 6	Zuweisungen und Zuschüsse	7 500	-	+7 500	-
HG 7	Baumaßnahmen	-	-	-	-
OG 81	Erwerb von beweglichen Sachen	932 700	-	+932 700	-
OG 82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 83	Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
OG 85, 86	Darlehen	-	-	-	-
OG 87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-
OG 88, 89	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
HG 9	Bes. Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Summe der Ausgaben		11 107 100	-	+11 107 100	-

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungsermächtigung 2012 EUR	fällig in		
		2013 EUR	2014 EUR	2015ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	50 000	50 000	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	-	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	50 000	50 000	-	-

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

IV. Identitätsnachweis

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	Differenz 2012-2011 EUR	IST 2010 TEUR
Summe der Einnahmen	497 300	-	+497 300	-
- Einnahmen Transfermittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Projektmittel (kameral)	-	-	-	-
- außerordentliche Erträge	-	-	-	-
- Erlöse aus im Haushalt nicht berücksichtigten Ausgaben	-	-	-	-
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	-	-	-	-
= Erlöse in eigener Verantwortung	497 300	-	+497 300	-
Summe der Ausgaben	11 107 100	-	+11 107 100	-
+ AfA (für Produktkosten)	494 000	-	+494 000	-
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	387 120	-	+387 120	-
- aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 150,- und 5.000,- EUR)	-	-	-	-
- Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Ausga- ben)	932 700	-	+932 700	-
- Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaßnah- men)	-	-	-	-
- Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- Projektmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
+ kalkulatorische Beihilfen	75 000	-	+75 000	-
+ Kosten aus im Haushalt nicht berücksichtigten Ausgaben	-	-	-	-
= Produktkosten	11 130 520	-	+11 130 520	-
- AfA (für Produktkosten)	494 000	-	+494 000	-
- Erlöse in eigener Verantwortung	497 300	-	+497 300	-
= Zuführungsbedarf (I.2)	10 139 220	-	+10 139 220	-

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung